

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 12.09.2023
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Tom Rückborn BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Lennart Harms SPD
Dr. Roswita Katscher AfD (fraktionslos)
Mathias Lesch DIE LINKE.PARTEI
Anja Munser BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Günther Peters DIE LINKE.PARTEI

Verwaltung

Bastian Tabel
Frau Haas

Abwesend

reguläre Mitglieder

Ines Herz CDU/UFR entschuldigt
Herr Witte CDU/UFR unentschuldigt
Linda Westphal BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entschuldigt

Gäste:

Herr Petersen, Herr Mentzel, Frau Dr. Stehle – Universitätsmedizin Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2023
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2023
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Anträge
- 7 Beschlussvorlagen
 - 7.1 Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188**
geändert beschlossen
 - 7.1.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-01 (ÄÄ)**
abgelehnt
 - 7.1.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-02 (ÄÄ)**
abgelehnt
 - 7.1.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-03 (ÄÄ)**
abgelehnt
 - 7.1.4 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-04 (ÄÄ)**
abgelehnt
 - 7.1.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-05 (ÄÄ)**
abgelehnt
 - 7.1.6 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ **2023/BV/4188-06 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen

- 7.2 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.210 „Universitätsmedizin Campus Schillingallee“ **2023/BV/4511**
geändert beschlossen
2. Aufhebung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2016/BV/1820 - "Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 08.SO.194 "Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße""
- 7.2.1 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE **2023/BV/4511-01 (ÄÄ)**
LINKE.PARTEI, CDU/UFR und SPD ungeändert beschlossen
1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.210 „Universitätsmedizin Campus Schillingallee“
2. Aufhebung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2016/BV/1820 - "Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 08.SO.194 "Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße"
Gebäudehöhen, Verkehrskonzept und Städtebaulicher Vertrag
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 9 Verschiedenes
- 10 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Rückborn eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 6 von 9 Mitgliedern beschlussfähig.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2023**

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2023 wird einstimmig genehmigt.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2023

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2023 wird einstimmig genehmigt.

5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Durch einen Anwohner wird angemerkt, dass die Grünanlage zwischen Park- und Thünenstraße mittlerweile sehr vernachlässigt und verwildert aussieht und folglich zu einem unschönen Stadtteilbild führt. Herr Dr. Rückborn informiert hierzu, dass das Thema schon im Ortsbeirat präsent ist, aber aktuell noch keine Priorität hat. Er verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Zuständigkeit beim Amt für Stadtgrün liegt und schlägt vor bei einer Ortsbeiratssitzung das Amt für Stadtgrün einzuladen und dort Möglichkeiten zur Umgestaltung zu erörtern.

Eine Anwohnerin merkt an, dass sie seit 6 Jahren immer wieder den Lärm seitens der Anlieferung bei der Zahnklinik (Rembrandtstraße) bemängelt und keine Besserung, z.B. in Form einer Änderung des Zustellungsortes eingetreten ist. Daraufhin ergänzt ein Anwohner, dass durch Zulieferer sehr oft der Gehweg und die Durchfahrt in der Rembrandtstraße u.a. für Rettungsfahrzeuge versperrt sind.

Des Weiteren bemängeln Anwohner die konsequente Umsetzung des Bewohnerparkens im Thünenviertel und fordern regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt.

Herr Dr. Rückborn schlägt vor bei einem Vor-Ort-Termin mit der Uniklinik und Herrn Westendorf (sachkundiger Einwohner) in einen Dialog zu gehen und mögliche Lösungen zu finden.

Herr Harms fragt, ob es in Zukunft möglich ist, bei Veranstaltungen im Ostsee-Stadion Sanitäreinrichtungen vor dem Stadion zur Verfügung zu stellen. Besucher beim Materia Konzert haben rings um das Stadion herum ihren Toilettengang erledigt, da direkt vor dem Stadion keine Sanitäreinrichtungen zur Verfügung gestellt wurden.

Das Ortsamt geht in Klärung und präsentiert die Antwort in einer der kommenden Ortsbeiratssitzung.

6 Anträge

keine

7 Beschlussvorlagen

7.1 Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Ro-stock“

2023/BV/4188

Nachdem über die Änderungsanträge abgestimmt wurde, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle – Stadtgarten Rostock“ in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 - 7) als Abwägungsbelang für strategische kommunale Planungsprozesse, insbesondere die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans.

Es gelten folgende Maßgaben:

1. Die Kleingärten in Rostock sind als wesentlicher Bestandteil der Grünen Infrastruktur ein wichtiger Baustein für die Lebensqualität in unserer Stadt. Durch eine ausreichende Zahl von Kleingartenparzellen zur Nutzung durch Kleingärtner*innen sowie durch eine breitere Öffnung und Aufwertung der Kleingartenanlagen für eine bessere Nutzbarkeit durch die Öffentlichkeit sollen möglichst viele Menschen unserer Stadt profitieren.

2. Wesentliches Ziel des Kleingartenentwicklungskonzeptes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Kleingärten im Einklang mit der Wohnraumentwicklung. Das im Kleingartenentwicklungskonzept genannte Verhältnis von 1 Kleingarten pro 9 Geschosswohnungen bei Kleingartengrößen von 150-400 m² Nettofläche, ist ein Mindestwert, der dieses Ziel gewährleisten soll.

3. Die im Kleingartenentwicklungskonzept festgelegten drei Erhaltungsstufen der jeweiligen Kleingartenanlagen stellen gutachterliche Empfehlungen des Konzeptes dar. Sie weisen den unterschiedlichen Grad des Raumwiderstandes gegenüber einer geplanten Umsetzung aus.

4. Angesichts konkurrierender Nutzungen auf der sehr begrenzten Fläche unserer Stadt durch Wohnen, Gewerbe, ÖPNV-Entwicklung, Energiewende u. a. sind im Einzelfall Kompromisse erforderlich. Wenn im Ergebnis eines Abwägungsprozesses Kleingartenparzellen wegfallen, sollen diese entsprechend der im Konzept ermittelten Raumwiderstände ausgeglichen werden, z. B.

- durch die Wiederbelebung leerstehender Bestandsparzellen,
- die Neustrukturierung und Verdichtung des Parzellenbestandes,
- die Erweiterung bestehender Kleingartenanlagen
- sowie bei Eignung, Integration von kommunalen Einzelgärten in benachbarte Kleingartenanlagen.

5. Kleingartenparzellen der Erhaltungsstufe I, die nicht auf stadteigenen Flächen liegen, werden mittels Flächenankauf bzw. über die Bauleitplanung gesichert. Die Aufstellung von Bebauungsplänen wird im Einzelfall geprüft.

6. Bei künftigen Planungen von Wohnraum ist die damit einhergehende Veränderung der Versorgungsgröße an Kleingärten gemäß des Richtwerts 1:9 zu berücksichtigen.

7. Zur Umsetzung des Konzeptes wird mit dem Stellenplan zum Haushalt 2026 die Einrichtung einer zusätzlichen 1,0 Stelle sowie zum Haushalt 2028 die Einrichtung einer weiteren 0,75 Stelle für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen zur Beschlussfassung vorgelegt.

8. Die zur Umsetzung des Kleingartenentwicklungskonzeptes erforderlichen, finanziellen Mittel in Höhe von 100.000 Euro/ Jahr für den Kleingartenfonds werden ab dem Haushaltsjahr 2028 im Teilhaushalt 67 eingestellt und sind an das Vorliegen eines konkreten Konzeptes für das Stadtgartenbüro gebunden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	3
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Angenommen	X
Abgelehnt	

7.1.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2023/BV/4188-01 (ÄA)

Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“

Der Ortsbeirat möchte, dass es bei dem Kleingartenentwicklungskonzept lieber um einen Abwägungsbelang handelt.

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird im Absatz 1 wie folgt geändert:
Das Wort **Abwägungsbelang** wird durch **Diskussionsgrundlage** ersetzt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	X

7.1.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2023/BV/4188-02 (ÄA)

Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“

Da das derzeitige Verhältnis von Kleingärten zu Geschosswohnungen laut Amt für Stadtgrün bereits 1:8 beträgt, müssten bei Beschluss des Änderungsantrages neue Kleingärten geschaffen werden.

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Satz 2 der Maßgabe 2 wird wie folgt ersetzt:
Das bisherige Verhältnis von einem Kleingarten pro sieben Geschosswohnungen bei Kleingartengrößen zwischen 150 bis 400 m² Nettofläche wird beibehalten.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	3
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	X

7.1.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**2023/BV/4188-03 (ÄÄ)****Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

Da der 2. Änderungsantrag bereits abgelehnt wurde wird die Notwendigkeit dieses Antrages nicht mehr gesehen.

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Maßgabe 3 wird wie folgt ersetzt:

Auf die Ausweisung von Erhaltungsstufen zur Bestandssicherung wird verzichtet. Das Konzept ist entsprechend anzupassen.

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

7.1.4 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**2023/BV/4188-04 (ÄÄ)****Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“****Beschluss:**

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

In Satz 2 von Maßgabe 4 wird gestrichen:

„entsprechend der im Konzept ermittelten Raumwiderstände“.

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

7.1.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**2023/BV/4188-05 (ÄÄ)****Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“**

Da der 2. Änderungsantrag bereits abgelehnt wurde wird die Notwendigkeit dieses Antrages nicht mehr gesehen.

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

In Maßgabe 6 wird der Richtwert 1:9 ersetzt durch 1:7.

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

7.1.6 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2023/BV/4188-06 (ÄA)

Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um eine weitere Maßgabe ergänzt:

9. Die Bürgerschaft beschließt die (Wieder-)Gründung eines Kleingartenbeirats unter Beteiligung von Stadtverwaltung, Bürgerschaft und *Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock*. Der Beirat berät in Angelegenheiten des Kleingartenwesens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ist dem Senatsbereich 4, Amt 67, zugeordnet.

Abstimmung:

Dafür:	2
Dagegen:	0
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

7.2 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.210 „Universitätsmedizin Campus Schillingallee“

2023/BV/4511

2. Aufhebung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2016/BV/1820 - "Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 08.SO.194 "Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße""

Die Vertreter der Unimedizin Rostock (UMR) stellen nochmals die Pläne des Umbaus auf dem Campus der Schillingallee vor.

Neben vielen internen Änderungen auf dem Campus sind außerdem mehrere Gebäude für die Forschungseinrichtung der Unimedizin und ein Parkhaus geplant.

Das Parkhaus würde seitens der Unimedizin gern mit als Erstes errichtet werden, um den Parkdruck aus den umliegenden Wohnvierteln zu verringern. Dort gibt es jedoch Verzögerungen mit der Baugenehmigung, da sich der Bauplatz im Außenbereich befindet.

Herr Petersen von der Unimedizin merkt an, dass gern die Gebäude ein Stockwerk höher gebaut werden könnte, um evtl. ein Gebäude komplett einzusparen bzw. Platz für weitere Vergrößerungen zu lassen. Dies wurde aber aus städteplanerischer Sicht zunächst verwehrt, da die neuen Gebäude an die bestehenden Bauten angepasst werden sollten.

Nach der Vorstellung der Pläne diskutieren die Ortsbeiratsmitglieder über die Umbauten und stellen Fragen.

Von den Anwohnern wird befürchtet, dass das angrenzende Wohnviertel durch die Neubebelastung der UMR noch weiter an Lebensqualität verliert und sich zukünftige Umbauten auch in den Barnstorfer Wald erstrecken. Die Unimedizin teilt mit, dass solche Pläne nicht existieren und plant, dass dieser Umbau voraussichtlich der Letzte sein wird. Auch der Ortsbeirat versichert, dass sie niemals einem Eingriff in den Barnstorfer Wald zustimmen würden und dies auch voraussichtlich von den Genehmigungsstellen nicht erlaubt wird. Es wird außerdem kurz über eine Verlagerung der Klinik in ein anderes Viertel oder sogar in den Landkreis diskutiert. Dies wird allerdings als fatal für die medizinische Versorgung der gesamten Stadt gesehen.

Herr Lesch weist darauf hin dass dieser Beschluss ein Beschluss zur näheren Planung ist. Es gibt viele verschiedene Konzepte, die vor Baubeginn bzw. vor Erteilung der Genehmigung erstellt werden. Dort ist mit Sicherheit auch berücksichtigt, ob das umliegende Viertel die erhöhte Verkehrslast tragen kann und ob die Schillingallee der richtige Standort für eine solch große Klinik ist.

Bevor über den Vollantrag abgestimmt wird, wird über den unten stehenden Änderungsantrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Beschluss wird angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Für das Universitätsklinikum am Standort Schillingallee soll gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der B-Plan Nr. 09.SO.210 „Universitätsmedizin Campus Schillingallee“ aufgestellt werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Stempelstraße

im Osten: durch die Rembrandtstraße und die Ernst-Heydemann-Straße

im Süden: durch das Grundstück zur LUFA und die Barnstorfer Anlagen

im Westen: durch die Schillingallee sowie die Grundstücke zum Ostseestadion, zum Biomedicum und zum Parkhaus.

Der als Anlage 1 beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Entsprechend den Zielen des Flächennutzungsplans soll der Bebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Verdichtung der Nutzung der Sondergebietsflächen mit der Zweckbestimmung „Klinikgebiet“ sowie die Bebauung der Sondergebietsflächen „Wissenschaft und Technik“ schaffen.

3. Zur überschlägigen Abschätzung der zu erwartenden Umweltauswirkungen ist vor Erarbeitung des Vorentwurfs eine „selektive“ Vorprüfung der Umweltverträglichkeit durchzuführen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Vorhabenträgerin Universitätsmedizin Rostock einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 Abs. 1 Z 2 und Z 3 BauGB mit folgenden Vertragsgegenständen zu schließen:

- Erstellung einer Alternativenprüfung
- Erarbeitung einer Denkmalpflegerischen Zielstellung
- Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs für die Überbauung des Vorplatzes der Zahnklinik an der Ecke Stempelstraße/ Rembrandtstraße
- Erstellung einer Belichtungs- und Verschattungsstudie
- Durchführung einer Verkehrsuntersuchung
- Erarbeitung eines Verkehrs- und Erschließungskonzepts
- Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts
- Erstellung einer schalltechnischen Untersuchung
- Erarbeitung eines Entwässerungskonzepts
- Erarbeitung eines Abfallentsorgungskonzepts
- Erarbeitung eines Energiekonzepts
- Entwicklung und Umsetzung von städtebaulichen Maßnahmen zur Klimaanpassung
- Erarbeitung eines Artenschutzfachgutachtens inkl. faunistischer Kartierungen und Artenschutzkonzepts
- Erarbeitung eines Grünordnungsplans inkl. Biotopkartierungen
- Vereinbarung zur Übernahme von Kosten für das Planverfahren einschließlich Fachgutachten sowie Folgekosten

5. Im Zuge der Ausarbeitung des Entwurfs zum Bebauungsplan ist der Planungs- und Gestaltungsbeirat in den Planungsprozess einzubinden.

6. Der von der Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 01.03.2017 unter der Beschlussnummer 2016/BV/1820 gefasste „*Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 08.SO.194 "Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße"*“ wird aufgehoben.

Stattdessen wird ein Großteil des Geltungsbereichs des aufzuhebenden Bebauungsplans in den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplans Nr. 09.SO.210 „Universitätsmedizin Campus Schillingallee“ integriert.

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

7.2.1 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR und SPD

2023/BV/4511-01 (ÄÄ)

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.210 „Universitätsmedizin Campus Schillingallee“

2. Aufhebung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2016/BV/1820 - "Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 08.SO.194 "Sondergebiet Ernst-Heydemann-Straße"

Gebäudehöhen, Verkehrskonzept und Städtebaulicher Vertrag

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird nach Punkt 4 um einen zusätzlichen Punkt 5 ergänzt und die Nummerierung der folgenden Punkte angepasst:

- a) Innerhalb der Alternativenprüfung sind die geplanten Gebäudehöhen zu überprüfen und nach Möglichkeit in der Geschossigkeit zu erhöhen, um flächensparendes Bauen zu realisieren. Das Ergebnis ist der Bürgerschaft frühzeitig vorzustellen.
- b) Die unter Punkt 4 benannte Verkehrsuntersuchung wird um ein umweltverträgliches Verkehrskonzept mit Stärkung des ÖPNV sowie PKW- und Fahrradstellplätzen erweitert. Mit Blick auf das zu erstellende Verkehrskonzept ist im Rahmen der Alternativenprüfung ergänzend oder alternativ zum Parkhaus auch die Errichtung von Tiefgaragenstellplätzen zu prüfen. Des Weiteren sind mit der Parkhausgesellschaft/ WIRO Gespräche zu führen, ob eine Aufstockung und Mitnutzung des vorhandenen Parkhauses in der Kopernikusstraße 16 möglich ist. Die Realisierung von Stellplätzen soll parallel und nicht im Nachgang zur Realisierung des Campus Schillingallee vorgenommen werden.
- c) Die Erweiterung des vom Bebauungsplan vorgesehenen Rahmens westlich der Schillingallee ist aufzunehmen und im Plan- und Textteil eindeutig darzustellen.
- d) Bei der Erarbeitung des Verkehrs- und Erschließungskonzepts sowie des Mobilitätskonzepts ist der Ortsbeirat einzubinden und an der Entscheidung zu beteiligen.
- e) Der Entwurf des städtebaulichen Vertrages ist der Bürgerschaft frühzeitig vorzustellen. Der städtebauliche Vertrag ist der Bürgerschaft vor Unterzeichnung zur Bestätigung vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Dr. Rückborn informiert, dass eine Infoveranstaltung am 21.09.2023 zum Straßenbahnnetzausbau im Festsaal stattfindet. Herr Peters erklärt sich bereit an Dieser teilzunehmen.

Herr Dr. Rückborn informiert über die geplante Baustelle am Freitag den 20.10.2023 ab 20:00 Uhr auf der Goetheplatzbrücke, mit dazugehöriger Vollsperrung ab Südring.

Herr Dr. Rückborn hat an einem Workshop zur Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit in zentralen Stadtteilen Rostocks teilgenommen. Im Workshop wurden die verschiedenen Abwägungsbelange einer Priorisierung unterzogen und weitere Beteiligungshinweise entgegenommen.

Frau Haas fragt ob Interesse seitens des Ortsbeirates besteht, Ergebnisse der Statistik zur Bürgerumfrage 2022 zum Thema „Wohnen und Nachbarschaft“ zu erfahren. Der Ortsbeirat bejaht dies und die Kommunale Statistikstelle wird in eine der nächsten Ortsbeiratssitzungen eingeladen.

Frau Haas informiert über die Umsetzung zu dem Projekt „100 Bänke für Rostock“. Eine Bank wurde bereits im Hansaviertel an der Ecke Parkstraße – Am Röper aufgestellt. Eine weitere folgt in der Hans-Sachs-Allee an der Ecke zur Hamburger Straße.

Am 18.09.2023 zwischen 15 und 17 Uhr findet ein Workshop zur Segregationsvorbereitung im Bürgerschaftssaal statt. Herr Dr. Rückborn nimmt teil.

Herr Lesch informiert dass es eine Informationsveranstaltung zum Entwurf der Richtlinie für das Budget der Ortsbeiräte am 31.08.2023 stattfand. Es wird ein Budget in Höhe von 500 € für kleine Geschenke wie z.B. Blumensträuße eingerichtet und die Fördergrenze für Einzelmaßnahmen wurde erhöht.

9 **Verschiedenes**

Herr Lesch war bei einer Infoveranstaltung zur städtebaulichen Förderung. Die Veranstalter besuchen eine kommende Ortsbeiratssitzung.

Herr Harms teilt mit, dass heute seine letzte Sitzung im Ortsbeirat Hansaviertel war und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Ortsbeiratsmitglieder danken für die Mitarbeit. Eine Nachfolge ist noch ungeklärt.

10 **Schließen der Sitzung**

Herr Dr. Rückborn schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Dr. Tom Rückborn
Vorsitzender

Bastian Tabel
Schriftführer